

Gerhard Keller

Mathematik in den Life Sciences

Grundlagen der Modellbildung und Statistik
mit einer Einführung in die Statistik-Software R

49 Abbildungen

Verlag Eugen Ulmer Stuttgart

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	.11
1.1	Warum Mathematik?	11
1.2	Vorbereitende und ergänzende Literatur.	13
2	Mathematische Grundbegriffe.	.15
2.1	Zahlen.	15
2.2	Rechenregeln.	16
2.3	Zahlen als Messergebnisse.	17
2.3.1	Messgenauigkeit, Runden.	17
2.3.2	Maßeinheiten	18
2.3.3	Mol und Molekulargewicht	18
2.4	Vektoren, Matrizen.	19
2.5	Matrizenmultiplikation.	21
2.6	Zahlenfolgen.	22
2.7	Funktionen.	23
2.8	Bemerkungen zum Rechnen mit Logarithmen.	25
2.9	Fragen und Aufgaben.	25
3	Differenzieren, Ableitung	.27
3.1	Ableitung von Funktionen einer Variablen.	27
3.2	Ableitungsregeln.	29
3.3	Integral und Stammfunktion.	32
3.4	Partielle Ableitungen.	33
3.5	Fragen und Aufgaben.	34
4	Grafische Darstellung von Daten und beschreibende Statistik	.35
4:1	Datenvektoren und Datenmatrizen.	35
4.2	Beschreibende Statistik - Grundbegriffe.	37
4.3	Eindimensionale Stichproben.	38
4.3.1	Nominale Merkmale.	38
4.3.2	Metrische Merkmale	39
4.3.3	Statistische Kennzahlen.	41
4.4	Zweidimensionale Stichproben.	43
4.5	Lineare Regression.	45
4.6	Allometrie.	48
4.7	Fragen und Aufgaben.	51
5	Wachstumsmodelle: unbeschränktes Wachstum	.53
5.1	Lineares Wachstum.	53
5.2	Exponentielles Wachstum - diskrete Zeit	54
5.2.1	Modellwahl.	58
5.2.2	Quadratische Abweichung.	59

5.3	Exponentielles Wachstum - stetige Zeit	60
5.3.1	Von diskreter zu stetiger Zeit	60
5.3.2	Die Differenzialgleichung für exponentielles Wachstum in stetiger Zeit.	61
5.3.3	Kommentar aus der Sicht der Mathematik	62
5.3.4	Lineare Regression bei exponentiellem Wachstum.	63
5.3.5	Zusammenfassung zum exponentiellen Wachstum.	64
5.3.6	Exponentielles Aussterben.	64
5.3.7	Verdopplungszeit, Halbwertszeit	65
5.4	Fragen und Aufgaben.	66
6	Wachstumsmodelle: beschränktes Wachstum	67
6.1	Logistisches Wachstum.	67
6.1.1	Ein paar grundsätzliche Bemerkungen zum Begriff der Differenzialgleichung	71
6.1.2	Bemerkungen zum numerischen Lösen einer Differenzialgleichung	72
6.1.3	Anpassung des logistischen Modells an Daten.	73
6.1.4	Ein Residuenplot	74
6.2	Stabilisierung bei konstantem Zufluss und exponentiellem Abbau	75
6.3	Variationen zum logistischen Wachstum.	76
6.3.1	Ein logistisches Modell mit „Bejagung“.	76
6.3.2	Ein Modell mit zwei stabilen Gleichgewichten.	79
6.4	Zeitverzögerungen.	80
6.5	Zwei Modelle der chemischen Reaktionskinetik	81
6.6	Fragen und Aufgaben.	85
7	Modelle der Populationsgenetik	87
7.1	Das Hardy-Weinberg-Modell.	87
7.2	Inzucht.	91
7.3	Selektion.	92
7.4	Fragen und Aufgaben.	97
8	Wachstumsmodelle: zwei Populationen.	98
8.1	Das Räuber-Beute-Modell von Lotka und Volterra.	98
8.2	Ein einfaches Epidemiemodell.	103
8.3	Fragen und Aufgaben.	105
9	Wahrscheinlichkeitsrechnung	106
9.1	Zufallsvariablen	106
9.1.1	Diskrete Zufallsvariablen.	107
9.1.2	Kontinuierliche Zufallsvariablen.	108
9.2	Unabhängigkeit diskreter Zufallsvariablen.	109
9.2.1	Bedingte Wahrscheinlichkeit und Unabhängigkeit	110
9.2.2	Die Binomialverteilung.	110
9.3	Unabhängigkeit kontinuierlicher Zufallsvariablen.	112
9.4	Histogramm unabhängiger Beobachtungen.	112
9.5	Erwartungswert und Varianz.	113
9.5.1	Erwartungswert und Varianz diskreter Zufallsvariablen.	113

9.5.2	Erwartungswert und Varianz kontinuierlicher Zufallsvariablen. . . . .	.115
9.6	Normal- und Poisson-Approximation der Binomialverteilung. . . . .	.116
9.6.1	Verteilungsfunktionen binomialverteilter Zufallsvariablen. . . . .	.116
9.6.2	Normalapproximation der Binomialverteilung. . . . .	.117
9.6.3	Poisson-Approximation der Binomialverteilung. . . . .	.118
9.7	Fragen und Aufgaben. . . . .	.119
10	Beurteilende Statistik: Testen. . . . .	.120
10.1	Der Binomialtest. . . . .	.120
10.1.1	Formulierung des Testproblems. . . . .	.120
10.1.2	Durchführung des Tests. . . . .	.121
10.1.3	Unabhängigkeit der Beobachtungen. . . . .	.122
10.2	Chi-Quadrat-Tests. . . . .	.123
10.3	Fragen und Aufgaben. . . . .	.129
11	Beurteilende Statistik: Schätzen. . . . .	.131
11.1	Schätzen von Erfolgswahrscheinlichkeiten. . . . .	.131
11.2	Konfidenzintervall für den Erwartungswert. . . . .	.134
11.2.1	Konfidenzintervall bei normalverteilten Beobachtungen. . . . .	.135
11.2.2	Der Ein-Stichproben-t-Test. . . . .	.136
11.3	Fragen und Aufgaben. . . . .	.137
12	Beurteilende Statistik: Korrelation und Regression. . . . .	.138
12.1	Ist der Korrelationskoeffizient signifikant von Null verschieden?. . . . .	.138
12.2	Die statistische Beurteilung der geschätzten Regressionskoeffizienten . . . . .	.140
12.3	Vorsicht bei linearer Regression. . . . .	.142
12.4	Fragen und Aufgaben. . . . .	.142
13	Einführung in das Sequenz-Alignment. . . . .	.143
13.1	Scoring-Modelle zur Bewertung von Alignments. . . . .	.143
13.1.1	Scoring bei DNA-Alignments. . . . .	.143
13.1.2	Scoring bei Proteinsequenz-Alignments. . . . .	.144
13.2	Scores und Wahrscheinlichkeiten. . . . .	.146
13.3	Der Needleman-Wunsch-Algorithmus. . . . .	.148
13.1.1	Die Grundidee des Needleman-Wunsch-Algorithmus. . . . .	.149
13.3.2	Eine Realisierung des Needleman-Wunsch-Algorithmus für den Vergleich zweier DNA-Sequenzen in R. . . . .	.151
13.3.3	Beispiele zum Needleman-Wunsch-Algorithmus. . . . .	.152
13.3.4	Der Smith-Waterman-Algorithmus. . . . .	.153
13.4	Clustering. . . . .	.154
13.5	Fragen und Aufgaben. . . . .	.156
R	Einführung in R. . . . .	.157
R1	Erste Schritte. . . . .	.158
R1.1	R als Taschenrechner. . . . .	.158
R1.2	Eine erste Grafik. . . . .	.161

R2	Grundlegende Begriffe . . . . .	.162
R2.1	Variablen . . . . .	.162
R2.2	Folgen . . . . .	.163
R2.3	Die erzeugten Objekte . . . . .	.165
R3	Funktionen, Nullstellen, Maxima, Minima, R-Hilfe . . . . .	.166
R3.1	Funktionen . . . . .	.166
R3.2	Funktionsgraphen . . . . .	.167
R3.3	Hilfe in der Dokumentation . . . . .	.168
R3.4	Nullstellen, Maxima und Minima . . . . .	.169
R4	Funktionen mehrerer Variablen, der Workspace von R . . . . .	.171
R4.1	Funktionen mehrerer Variablen . . . . .	.171
R4.2	Wie funktioniert R im Hintergrund? . . . . .	.172
R5	Vektoren, Matrizen, der Dateneditor . . . . .	.174
R5.1	Vektoren . . . . .	.174
R5.2	Matrizen . . . . .	.176
R6	Matrizenmultiplikation, Dotplots . . . . .	.180
R6.1	Matrizenmultiplikation . . . . .	.180
R6.2	Der Befehl <code>outer()</code> . . . . .	.182
R6.3	Eine Vergleichstabelle für Sequenzvergleiche und ein Dotplot . . . . .	.183
R7	Datensätze, R Commander, beschreibende Statistik . . . . .	.185
R7.1	Der R Commander . . . . .	.185
R7.2	Datensätze . . . . .	.186
R7.3	Speichern von Programmen und Objekten . . . . .	.189
R7.4	Lineare Regression und Korrelation . . . . .	.190
R8	Datenim- und -export, Grafikexport . . . . .	.193
R8.1	Erstellen und Einlesen eigener Datensätze . . . . .	.193
R8.2	Grafik-Export . . . . .	.195
R9	Exponentielles Wachstum und Abklingen . . . . .	.197
R9.1	Zinseszins mit R als Taschenrechner . . . . .	.197
R9.2	Exponentielles Wachstum - US-Bevölkerungsdaten . . . . .	.197
R9.3	Exponentieller Abbau - Medikamentenabbau im Körper . . . . .	.198
R10	Nichtlineare Regression . . . . .	.200
R10.1	Logistisches Wachstum - US-Bevölkerungsdaten . . . . .	.201
R10.2	Biexponentielles Abklingen . . . . .	.201
R10.3	Michaelis-Menten-Funktion . . . . .	.202
R11	Binomial-, Normal- und Poisson-Verteilung . . . . .	.203
R11.1	Die Binomialverteilung . . . . .	.203
R11.2	Die Normalverteilung . . . . .	.204
R11.3	Die Poisson-Verteilung . . . . .	.205
R11.4	Plotten von Dichten und Verteilungsfunktionen . . . . .	.205

R12	Binomialtest und Chi-Quadrat-Tests.	206
R12.1	Die Binomialverteilung und der Binomialtest.	206
R12.2	/-Tests.	208
R13	Schätzen und Testen bei normalverteilten Beobachtungen.	209
R13.1	Konfidenzintervalle bei normalverteilten Beobachtungen.	209
R13.2	Ein-Stichproben-t-Test.	211
R13.3	Zwei-Stichproben-t-Test - verbundene Strichproben.	212
R13.4	Statistik zur linearen Regression.	213
R14 >	Sequence Alignment,.	214
R14.1	Die Datenbank Genbank.	214
R14.2	Die Bereitstellung von Sequenzen für R.	215
R14.3	Needleman-Wunsch-Algorithmus für Protein-Sequenzen.	216
R14.4	Gleichzeitiger Vergleich mehrerer Sequenzen.	217
	Verzeichnisse.	219
	R-Codes zu ausgewählten Abbildungen.	219
	Literatur.	225
	Sachregister.	227
	Index der R-Befehle.	231